
GUTEN TAG,

sie erhalten hiermit den Newsletter des JazzClubs Hannover bis April 2011.

keep swinging
das JazzClub-Team

mehr unter... <http://www.jazz-club.de/>

INHALT

- Übersicht
- Anmelden / Abmelden
- Sponsoring
- Virtueller Rundgang
- Vorverkauf
- Reservierungen
- Gutscheine
- Programmdienst
- Programm 2011 / Februar / März / April
- Kontakt

ÜBERSICHT

FEBRUAR

- 18.02.2011 THE NEW ORLEANS FEETWARMERS / D
- 19.02.2011 BENEFIZKONZERT
- 21.02.2011 HEINZ SAUER & MICHAEL WOLLNY / D
- 25.02.2011 B.B. & THE BLUES SHACKS / D ausverkauft

MÄRZ

- 04.03.2011 LOUISIANA RED & BAND / INT
- 05.03.2011 JULIA HÜLSMANN TRIO / D
- 10.03.2011 TM STEVENS - SHOCKA ZOOLO / USA
- 18.03.2011 VIBRATANGHISSIMO / INT
- 19.03.2011 MAUCHA ADNET & BAND
- 21.03.2011 LYAMBIKO / D
- 24.03.2011 IIRO RANTALA / FIN
- 25.03.2011 THE ELLINGTONES / D
- 30.03.2011 SHAKURA S'AIDA / USA

APRIL

- 04.04.2011 HI.FLY JAZZ UNIT / D
- 08.04.2011 NILS WÜLKER / D
- 12.04.2011 UTA FRICKE QUARTETT / D
- 15.04.2011 LIZA DA COSTA'S HOTEL BOSSA NOVA / D
- 20.04.2011 JOHN LAW / YURI GOLOUBEV / ASAF SIRKIS / GB
- 21.04.2011 SEPTETO SANTIAGUERO / CUBA
- 28.04.2011 RALPH ALESSI . ANTONI DONCHEV . ZOLTAN LANTOS/ INT
- 29.04.2011 ATLANTA JAZZBAND / D

ANMELDEN / ABMELDEN

* mehr unter... <http://www.jazz-club.de/docs/04/kontakt/index.htm>

SPONSORING

Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren und Förderer wäre dieses hochkarätige Programm nicht möglich.

Unser besonderer Dank gilt diesmal:

enercity
Landeshauptstadt Hannover
Gesellschaft der Freunde des Jazz e.V.
Sennheiser
Sparkasse Hannover
Sparda
Lotto
VGH
meinpercussion
htp

VIRTUELLER RUNDGANG

Sie möchten sich den Club einmal in Ruhe anschauen?
Das JazzClub-Team erwartet Sie zu einer ganz persönlichen Führung.

* mehr unter... <http://www.jazz-club.de/docs/01/index.htm>

VORVERKAUF

- * Laporte im Üstra-Info-Center, in der Karmarschstr. 30
Tel. 0511 - 363 29 29 / Fax 32 13 22
- * Kartenshop Kaufhof in der Bahnhofsstraße
Tel. 0511 - 32 72 44 / Fax 32 72 44
gemeinsame E-Mail kaufhof@tickets-4-all.de
- * Hannover Tourismus Ticket Service Ernst-August-Platz 8
Tel. 0511 - 12 34 52 22 / Fax 0511 - 12 34 51 12
Email tickets@hannover-tourism.de

RESERVIERUNGEN

* mehr unter... <http://www.jazz-club.de/docs/04/kontakt/index.htm>

GUTSCHEINE

Unter dem Motto "Den Jazzclub können Sie sich schenken" gibt es die heiß begehrten Gutscheine auch online und portofrei.

Gratis dazu: ein Aufdruck mit der von Ihnen gewünschten Adresse.

* mehr unter... <http://www.jazz-club.de/docs/04/kontakt/index.htm>

PROGRAMMDIENST

Zusendung des jeweiligen, aktuellen Jazzprogramms via E-Mail.

* mehr unter... <http://www.jazz-club.de/docs/04/kontakt/index.htm>

PROGRAMM

* Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20:30 Uhr

* Karten: 15,- €, erm. 10,- €

- WENN NICHT ANDERS AUSGEWIESEN -

FEBRUAR 2011

FREITAG 18.02.2011 THE NEW ORLEANS FEETWARMERS / D

Die New Orleans Feetwarmers präsentieren authentischen New Orleans Jazz. Sie erinnern an den Stil des legendären Halfway House Orchestra, der wohl bekanntesten „weißen“ New Orleans Band der 20er Jahre. Eine selten gehörte Klangfarbe im Spektrum der traditionellen europäischen Jazzbands. Meisterhaft arrangierter Ballroom-Jazz, der das Repertoire der berühmtesten Formationen der 20er Jahre lebendig hält. Eigenkompositionen des Kornettisten Dieter Fascher und Solodarbietungen des Bandpianisten im Stile der großen Boogie- und Ragtime-Vorbilder sind weitere, prägende Elemente des Bandsounds.

Erfolge gibt es auch zu notieren: 2008 bekam die Band den „Swinging Hamburg Award“ verliehen und wurde zur besten Band des 28. Internationalen Jazz-Contest in Saint Raphaël gewählt, 2007 wurden sie zur besten Band beim 14. Jazz-Contest in Megève gekürt.

Preise hin oder her, gute Musik machen sie schon länger.

Helge Sachs (lc/sax/voc), Hans-Hilmer Eimer (cl/sax), Dieter Fascher (ct/voc), Manfred Eickholt (bj), Wolfgang Möhler (b), Markus Pohle (p)

Karten: 15,00 €, erm. 10,00 €

mehr unter... <http://www.feetwarmers.de>

SAMSTAG 19.02.2011 BENEFIZKONZERT 19.30 UHR

...MIT OFFENEN OHREN...MIT OFFENEN HERZEN

Musiker spielen zugunsten "Kleine Herzen Hannover"

Was ist der erste Rhythmus, den ein Mensch bewusst erlebt? Sein Herzschlag! Dass Musik heilsam sein kann, wissen wir. Dass sie aber auch ganz praktische Hilfe geben kann, wollen wir an diesem Abend beweisen: Der Jazz Club ganz im Zeichen der "Kleinen Herzen Hannover"!

Bürgermeister Bernd Strauch – zugleich Vorsitzender des Jazz Clubs – wird die Benefiz-Veranstaltung eröffnen und auch selbst als Musiker mitmachen. Andy Lee, der Rock´n´Roll-Tastenteufel aus Hannover, wird den Keller des weltberühmten "Orange Club" zum Beben bringen. Der Springer Musiker Ralf Grabowski bringt seine Band Ayni mit und sorgt unter anderem mit lateinamerikanischen Standards für Stimmung. Grabowski ist der Komponist des "Kleine Herzen-Songs".

Die Moderation des Abends hat NDR-Musikredakteur Lothar Krist übernommen. Der Mann, der nie ohne sein Saxophon ausgeht... Sein Lebensmotto: Hör' auf dein Herz!

Wer ist schon eine gewisse "Lena aus Hannover"? Wir haben Leni! Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt kostet 10 Euro an der Abendkasse. Der Erlös des Abends wird verwendet, um die

Betreuung von herzkranken Kindern und ihrer Familien an der MHH zu verbessern.

Kartenvorbestellung unter: thorsting.j@gmx.de

Karten: 10 €

mehr unter... <http://www.kleineherzen.de/>

MONTAG 21.02.2011 HEINZ SAUER & MICHAEL WOLLNY / D

AUSVERKAUFT

DIE GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES JAZZ PRÄSENTIERT

Wie Kompromisslosigkeit zu vollendeter Schönheit führt: „Der Jazz lebt hier wieder“, „zauberhafte Miniaturen für die Ewigkeit“, „Starkes Doppel“. So feierte die Presse den Saxophonisten Heinz Sauer und den Pianisten Michael Wollny für ihre ACT-CDs, Certain Beauty und Melancholia.

Ein Gespann, das nicht nur wegen der 46 Jahre Altersunterschied der beiden Musiker für Aufsehen sorgte, sondern vor allem wegen der kreativen Spannung: Hier der altersweise Saxophonist mit dem prägnant-schillernden Ton, dort der junge Tasten-Gipfelstürmer mit dem musikalisch in allen Richtungen präsenten Vokabular. Nicht von ungefähr erhielt Melancholia denn auch den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und Certain Beauty die Auszeichnung „CD des Jahres 2006“ des französischen Jazzman-Magazins. 2010 wurde Michael Wollny mit dem ECHO-Jazz in der Kategorie "Bester Pianist National" ausgezeichnet. Die dritte CD "If (Blue) Than (Blue)", auf der neben Michael Wollny auch Joachim Kühn vertreten ist, erschien im Januar 2010, und nicht nur die FAZ sieht in ihr ein Meisterwerk.

Heinz Sauer (sax), Michael Wollny (p)

Karten: 20,00 €, erm. 15,00 €

mehr unter... <http://www.heinzsauer.de>

mehr unter... <http://www.michael-wollny.de>

FREITAG 25.02.2011 B.B. & THE BLUES SHACKS / D

AUSVERKAUFT

„Eine verlässliche Größe - diese Band!“, sendete NDR INFO durch den Äther. Und da das Konzert im Dezember schnell ausverkauft war, gibt es heute eine weitere Gelegenheit, die Bluesmeister aus Hildesheim im Club zu hören!

Der Preis der Deutschen Schallplattenkritik, diverse Blues-Awards und ein immer wieder gutes Presseecho in Print, Radio und TV füllen das Bandarchiv. Nach 11 Alben, 2500 Konzerten und einer Million Straßenkilometern spielt die Band um die Gebrüder Arlt in der ersten Liga. "Super Songs, super Musiker!", resümiert Duke Robillard den Sound der Blues Shacks, und er hat recht: In einer mitreißenden Mischung aus Blues und Soul zitieren die Hildesheimer die Großen wie B.B. King und Little Milton und transformieren mit ihren Eigenkompositionen die Roots des R'n'B in die Gegenwart. „Wenn sie live spielen, unbedingt hingehen,“ sagte Peter Urban auf NDR 2. Also los!

Michael Arlt (voc/harp), Andreas Arlt (gt/voc), Henning Hauerken (b), Dennis Koeckstadt (p), Bernhard Egger (dr)

Karten: 20,00 €, erm. 15,00 €

mehr unter... <http://www.bluesshacks.com>

MÄRZ

FREITAG 04.03.2011 LOUISIANA RED & BAND / INT

The Blues Legend Live

Louisiana Red ist eine lebende Legende. 1932 als Iverson Minter im Süden der USA geboren, prägte er seit den fünfziger Jahren die Entwicklung des Blues mit. Und er lebt den Blues durch persönliche Tragödien wie den frühen Tod der Mutter oder die Ermordung des Vaters durch den Ku-Klux-Klan.

Als Gitarrist und Sänger steht er in der Tradition von Muddy Waters oder Lightnin' Hopkins. Er belebt die Delta-Blues Tradition der spontanen Komposition, und so gewinnen seine Auftritte eine charakteristische Aura. Bereits 1983 bekam er den W.C.Handy Award, 2010 gewann er zwei Blues Awards, und NDR und WDR widmeten ihm die Reportage „RED and BLUES“, für die auch im Jazz Club gedreht wurde.

Die bestens eingespielte Band featured mit Khalif „Wailin“ Walter einen weiteren Gitarrenmeister und mit Udo Hartmann und Andre Werkmeister eine in der deutschen Bluesszene etabliertes Rhythmusgruppe mit Credits von Memo Gonzalez bis Doug Jay und den Silvertones.

Louisiana Red (gt/voc), Khalif Walter (gt), Udo Hartmann (b), Andre Werkmeister (dr)

Karten: 20 €, erm. 15 €

mehr unter... <http://www.louisiana-red.com>

SAMSTAG 05.03.2011 JULIA HÜLSMANN TRIO / D

DIE GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES JAZZ PRÄSENTIERT

CD-Release „Imprint“ / ECM

„Julia Hülsmann ist die Lyrikerin des deutschen Jazz“, konstatierte Peter Rüedi in Die Zeit. Und das hört man den Kompositionen und Lyrikvertonungen, die die Berliner Pianistin mit Lehrauftrag an der HMTM Hannover für Rebekka Bakken und Roger Cicero schrieb, an.

Seit 2002 spielt sie mit Marc Muellbauer und Heinrich Köbberling. Beide formen nicht nur eine dynamische, kongeniale Rhythmusgruppe, seit The End of a Summer fügen sich auch ihre Kompositionen scheinbar nahtlos in das Programm des Trios ein.

Mit dem neuen Album Imprint stellt das Trio nach The End of a Summer und Fasil nun die dritte ECM-Produktion vor. Die langjährige Zusammenarbeit des Trios fruchtet in einem unmittelbaren Verständnis und die Freiheit, der Musik auf der Bühne stets eine neue Richtung zu geben. Eine modern-melodische Klangästhetik verbindet musikalische Essenz und herrliche Offenheit. Hörenswert!

Julia Hülsmann (p), Heinrich Köbberling (dr), Marc Muellbauer (b)

Karten: 20 €, erm. 15 €

mehr unter... <http://www.juliahuelsmann.de/>

DONNERSTAG 10.03.2011 TM STEVENS - SHOCKA ZOULO / USA

„Heavy Metal Funk!“

TM Stevens Performance als Bassist und Sänger ist legendär. Er ist eine der schillernden Persönlichkeiten unter den heutigen Bassisten und verbindet unglaubliche Energie mit überwältigender Bühnenpräsenz.

Als Erfinder des „Heavy Metal Funk“ war er unter anderem Studiomusiker bei James Brown, Tina Turner und Steve Vai, Cyndi Lauper, Billy Joel und Mitglied der Pretenders. Und auch den Klassiker „Unchain my Heart“ von Joe Cocker veredelte er mit einem Bass-Riff. Der Durchbruch gelang ihm bei

James Brown, mit Miles Davis trat er beim Montreux Jazz Festival auf. Seit 2001 spielt er mit seiner Shocka Zooloo Band: Pure Energie, afrikanische Roots und Metal-Rock bedeuten die ultimative TM STEVENS-Show.

Blackbyrd McKnight, Gitarrist der Headhunters und der P-Funk Ära George Clintons, ist erstmal dabei.

TM Stevens (lead-bass, voc), "Blackbyrd" McKnight (gt), Gman Sullivan (dr)

Karten: 20 € / 15 € erm.

mehr unter... <http://www.tmstevens.com>

FREITAG 18.03.2011 VIBRATANGHISSIMO / INT

CD-Release „Ciudades – Berlin“

„Alles ändert sich, nur der Tango nicht, sagt ein argentinisches Sprichwort. Nach dem Konzert weiß man: Das Gegenteil ist richtig“, schrieb der HAZ-Kritiker nach dem ersten Auftritt von Vibratanghissimo im Jazz Club.

Und das Jazzpodium konstatierte „Musik mit unverwechselbarem Klang – einsame Spitze“. Das gilt auch für die neue CD „Ciudades – Berlin“, die der Beginn einer Serie, die die wichtigsten Städten des aktuellen Tangos portätiert, ist. Den Auftakt macht Berlin, die Heimatstadt des international besetzten Quartetts. Und wieder überzeugt die faszinierende Klangsprache: Die Tradition des Tangos schafft die Grundierung für eine feinsinnige Weiterung mit Elementen der zeitgenössisch-improvisierten Musik, Jazz und Klassik. Melodieverliebt, intensiv, vielschichtig: Der Tango der Gegenwart.

Juan Lucas Aisemberg (viola), Oli Bott (vibes) Tuyêt Pham (p) Arnulf Ballhorn (b)

Karten: 15 €, erm 10 €

mehr unter... <http://www.vibratanghissimo.de>

SAMSTAG 19.03.2011 MAUCHA ADNET & BAND

DIE GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES JAZZ PRÄSENTIERT

„Girl from Ipanema sings the Jobim Songbook

Wer von Bossa Nova spricht, der meint in erster Linie Antônio Carlos Jobim. Maucha Adnet war zehn Jahre lang die Sängerin des 1994 verstorbenen Komponisten und Pianisten. Mit der faszinierenden Band „Banda Nova“ war sie weltweit unterwegs, das Album „Antonio Brasileiro“ gewann einen Grammy, und auch Musiker wie Caetano Veloso, Charlie Bird, Randy Brecker oder Wynton Marsalis wissen sie live und im Studio zu schätzen.

Wenn Maucha Adnet nun auf ihrer Deutschland-Tournee mit einer erlesenen Rhythmsection um den pianistischen Feingeist Walter Lang ihre Aufwartung macht, so steht eine inspirierende und authentische Reflexion über Jobims grandioses Erbe bevor.

Maucha Adnet (voc), Walter Lang (p), Uli Zrenner-Wolkenstein (b), Gerwin Eisenhauer (dr)

Karten: 20 € / 15 € erm.

mehr unter... http://www.balijazz.de/jazz_maucha.htm

MONTAG 21.03.2011 LYAMBIKO / D

CD-Release „Something Like Reality“

Pünktlich zum zehnjährigen Bühnenjubiläum erscheint das siebte Album: Auf "Something Like Reality" präsentieren Lyambiko & Band einen überzeugenden Mix aus Eigenkompositionen und außergewöhnlich interpretierten Covern.

Neben Titeln aus der Feder der Mitmusiker Marque Lowenthal, Robin Draganic und Heinrich Koebberling finden sich beseelte Versionen von Earl Brent und Matt Dennis' legendärem "Angel Eyes", Nat Adderleys "Work Song", Tracy Chapmans sozialkritischem "Crossroads" und Chris Cornells psychedelischem Grunge-Hit "Black Hole Sun". Songs, die sich nahtlos in den Lyambiko-Sound einfügen, und Songs, die musikalische Einflüsse aufzeigen. „Für mich war es wichtig, dass das Album groovt, nicht zu abgefahren ist, ein bisschen in Richtung Soul und Pop geht und einige Balladen hat“, erzählt die in Thüringen geborene Sängerin mit den tansanischen Wurzeln. „Die Musik spricht für sich. Sie ist weder gefällig, noch smooth, sie hat ihre Ecken und Kanten - so wie ich.“

Lyambiko (voc), Marque Lowenthal (p), Robin Draganic (b), Heinrich Koebberling (dr)

Karten: 20 € / 15 € erm.

mehr unter... <http://www.lyambiko.de>

DONNERSTAG 24.03.2011 IIRO RANTALA / FIN

CD-Release „Lost Heroes“ / ACT

Bislang war sein Name vor allem mit dem Trio Töykeät verbunden, einem der wildesten, witzigsten und visionärsten Klaviertrios der internationalen Jazzszene: Da lotete der finnische Pianist Iiro Rantala alle Möglichkeiten dieser klassischen Besetzung aus, mal als energiegeladener Tastenlöwe, mal als feinfühlig-er Romantiker, dann wieder als burllesker Spaßvogel, aber immer mit scheinbar unbegrenzten technischen Fertigkeiten, Sinn für Humor und untrüglichen Geschmack. Seit 2006 konzentriert er sich auf "Iiro at large", seine bis heute laufende Show im finnischen Fernsehen - und auf seine Solokarriere.

Auf „Lost Heroes“ widmet er sich den Vorbildern und Geistesverwandten. Herausgekommen ist eine Hommage an so unterschiedliche Künstler wie Jean Sibelius, Bill Evans und Esbjörn Svensson, Jaco Pastorius und Luciano Pavarotti.

Der New Yorker Pianist und Arrangeur Gil Goldstein konstatierte: „Iiro Rantala ist eine pianistische Sensation, der stärkste mir bekannte Grund, an Reinkarnation zu glauben: Weil seine Technik wie sein musikalischer Sensus aus Tiefen spricht, die unmöglich in einem Leben alleine ergründet sein können.“

Iiro Rantala (p)

Karten: 15 €, erm 10 €

mehr unter... <http://www.liveontour.de/iiro-rantala-piano-solo>

FREITAG 25.03.2011 THE ELLINGTONES / D

"It Don't Mean A Thing If It Ain't Got That Swing

Swing & more: Die hannoversche Band The Ellingtones hat sich nicht nur der Musik des großen Duke Ellington verschrieben.

Das Quartett widmet sich auch der Kunst des Coverns und stellt mit Vorliebe Hits aus Pop und Rock gekonnt auf den Kopf, um sie in einem eigens arrangierten, jazzigen Gewand neu erstrahlen zu lassen: Madonnas "La Isla Bonita" findet sich in Brasilien wieder, so manche Perle der Popmusik wird endgültig und beherzt zum Swingen gebracht. James Bond wird ein ausgewiesener Jazzfan, und auch Lenas "Satellite" kreist im Programm der über die hiesige Jazzszene hinaus bekannten Band.

Bei aller Spielfreude und Vielfalt der Musikgenres, die die Band inspirieren, hält es die Band mit dem Stichwortgeber und präsentiert sich stilsicher in der Tradition des Swing.

Anne Prenzler (voc), Lars Stoermer (sax), Helge Adam (p), Michael Cammann (b), Raphael Becker-Foss (dr)

Karten: 15 €, erm 10 €

mehr unter... <http://www.ellingtones.de>

MITTWOCH 30.03.2011 SHAKURA S'AIDA / USA

The Canadian Blues-Woman & Band

Shakura S'Aidas kehrte den USA schon mit acht Jahren den Rücken. Seitdem pendelt sie zwischen Kanada und der Schweiz, und das merkt man ihrer unvergleichlichen Bühnenpräsenz an: Ein wenig "Baptisten-Predigerin" aus den Südstaaten, "Brooklyn" – Blues Lady und ab und an mit dem typisch „schwyzerdütschem“ Charme kokettierend.

In der kanadischen Jazz-, Blues- und R&B-Szene ist sie ein Star. Sie gewann mehrere „Maple Blues Awards“ der Toronto Blues Society, und ist auch in diesem Jahr wieder in mehreren Kategorien nominiert.

Musik-Legenden wie Jimmy Smith und Ruth Brown holten sie auf die Bühne, sie begleitete Pattie Labelle und brillierte in der „Ray Charles Tribute Band“ wie in der eigenen „Nina Simone“ Show.

Mit der eigenen Band und der famosen Gastsolistin Donna Grantis unternimmt sie eine Reise durch den Blues der 40er und 50er Jahre. Kommen sie mit!

Shakura S'Aida (voc), Donna Grantis (gt), Lance Anderson (org), Russell Jackson (b), Dave Patel (dr)

Karten: 15 €, erm 10 €

mehr unter... <http://www.shakurasaida.com>

APRIL

MONTAG 04.04.2011 HI-FLY JAZZ UNIT / D

„Celebrating the 25th anniversary“

Der hannoversche Jazzmusiker Andy Gütte gründete die Hi-Fly Jazz Unit im Jahr 1986. Zum Jubiläum stellt die Band heute das neue Album "...celebrating the 25th anniversary" vor. Neue Studio-Aufnahmen, ein Live-Set sowie die CD von 1986 ergeben eine abwechslungsreiche Doppel-CD und ein gelungenes Resümee der Bandvita.

Auch im Club bewies die Band ihre Qualitäten, und so gibt es heute ein Wiederhören mit der Unit und fünf exzellenten Musikern, die in dieser Konstellation seit 10 Jahren zusammenspielen: Allesamt bekannte Gesichter der hannoverschen Szene und etabliert unter anderem in der Lothar Krist Hannover Bigband oder an der Musikhochschule HMTM. Swingender Mainstream-Jazz mit Bebop-Affinität, und wenn Ihnen bei den melodischen Vibraphon-Soli Andy Güttes Namen wie Milt Jackson oder Mike Mainieri in den Sinn kommen, liegen Sie richtig.

Andy Gütte (vibraphone)?Claus Cordemann (sax)?Christoph Münch (piano)?Ulli Füller (bass)?Peter Lomba (drums)

Karten: 15,- € erm. ,-10 €

mehr unter:

FREITAG 08.04.2011 NILS WÜLKER / D

CD-Release „6“

„Das Lustprinzip“ wählt Nils Wülker augenzwinkernd als Motto. Und man sieht ihm an und hört es auf der neuen CD „6“, dass er seinen Weg gefunden hat. Als erster deutscher Musiker bekam er einen Plattenvertrag bei SONY und wurde im Feuilleton als einer der jungen Heilsbringer des deutschen Jazz gefeiert. Die ZEIT sieht in ihm einen großen Melodiker, die FAZ reiht ihn in die „internationale Phalanx selbstbewusster Trompeter“.

Etiketten sind dem Trompeter allerdings egal: Wenn er mit Omara Portuondo vom Buena Vista Social Club spielt, mit Lee Ritenour und den Grusin-Brüdern, oder mit der Hip-Hop-Ikone Samy Deluxe für das Album »Dis wo ich herkomm« produziert.

Der CD-Opener „Fast Forward“ weist die Richtung: Es groovt, funkt und rockt, mit Lust an der Hookline und Druck auf den Ventilen. Mit Energie und Leichtfüßigkeit zugleich erinnert der Sound der exzellenten Band an den alten Satz „Jazz is the teacher, funk is the preacher“. Ist das noch Jazz? Es ist in jedem Fall intensiv.

Nils Wülker (tp/flh/voc), Jan v.Klewitz (sax), Lars Duppler (p/rhodes), Edward McLean (b), Jens Dohle (dr), Arne Jansen (gt)

Karten: 20,- € erm. , -15 €
mehr unter: <http://www.nilswuelker.com>

DIENSTAG 12.04.2011 UTA FRICKE QUARTETT / D

Diplomprüfungskonzert HMTM

Die Sängerin Uta Fricke kommt aus Berlin, lebte und studiert längere Zeit in Jerusalem und Tel Aviv, und beendet mit dem Diplomkonzert das Studium an der Hochschule für Musik & Theater (HMTM) in Hannover.

Die Gegensätze, die Offenheit und die ethnische und kulturelle Vielfalt in Israel haben die Musik stark beeinflusst und sind auch Inhalt der Diplomarbeit. Uta Fricke singt selbst verfasste Texte in Deutsch und Englisch, aber auch auf Hebräisch. Gedichtvertonungen des israelischen Lyrikers Jehuda Amichai, des deutschen Dichters Emanuel Geibel und des amerikanischen Lyrikers E.E. Cummings lassen ein außergewöhnlich interessantes Konzert erwarten. Das Quartett entzieht sich gekonnt der Eindimensionalität, verbindet Elemente aus Jazz & Pop und überzeugt durch lebhaftes Gruppendynamik, solistische Freiheit und individuellen Sound.

Uta Fricke (voc), Johannes Wilke (p), Clara Däubler (b), Jonas Pirzer (dr)

Karten: 10,- € erm. , -5 €
mehr unter: <http://www.myspace.com/utafricke>

FREITAG 15.04.2011 LIZA DA COSTA'S HOTEL BOSSA NOVA / D

DIE GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES JAZZ PRÄSENTIERT
The Sound Of Bossanomia

Bossa Nova ist ein Lebensgefühl. Hotel Bossa Nova leben dieses Gefühl am liebsten auf der Bühne aus. Live hat sich das Quartett um die halb indische, halb portugiesische Sängerin Liza da Costa in der deutschen Jazzszene seit geraumer Zeit einen guten Namen gemacht.

Seit 2005 entführen Liza da Costa & Band den Bossa Nova in ungewohnte Gefilde. Das live im Studio eingespielte Album AO VIVO (2006) enthielt frische Interpretationen von Bossa-Nova-Klassiker. Auf

SUPRESA (2009) verbanden sie Fado und Flamenco, Cool Jazz und Samba, afrikanische, europäische und lateinamerikanische Rhythmen, und die charismatische Liza Da Costa sang vom Meer, dem Wald und von der Liebe.

Im Mai erscheint bei Enja/Edel dann die Kür: Die neue CD „Bossanomia“, und wieder ist Hotel Bossa Nova der Zukunft des Bossa Nova dicht auf der Spur!

Liza Da Costa (voc), Timan Höhn (gt), Alexander Sonntag (b), Wolfgang Stamm (dr/perc)

Karten: 20,- € erm. , -15 €

mehr unter: <http://hotelbossanova.com>

MITTWOCH 20.04.2011 JOHN LAW / YURI GOLOUBEV / ASAF SIRKIS / GB

JOHN LAW / YURI GOLOUBEV / ASAF SIRKIS / GB
The Art of Sound Trio

Das Magazin Cadence sieht in John Law einen Pianisten, der kreative Musik und Technik auf höchstem Niveau verbindet, und Jazzwise zählt ihn zu Europas ambitioniertesten Pianisten. John Law studierte Klavier und Komposition an der Royal Academy of Music, seit Mitte der 80er Jahre widmete er sich der improvisierten Musik und dem kreativen Jazz.

Yuri Goloubev spielte an der Bolshoi Oper und bei den "Moscow Soloists". Präsidenten Putin zeichnete ihn als jüngsten Musiker der Geschichte als "Honored Artist of Russia" aus. Seit 2004 lebt er in Mailand und widmet sich dem Jazz, unter anderem im Trio Gwilym Simcocks. Der sensationelle Schlagzeuger Asaf Sirkis spielt in Bands mit Gilad Atzmon, Tim Garland und dem Larry Coryell Power Trio.

Das Art Of Sound Trio begeistert durch die organische Verbindung von kompositorischen Elementen und freiem Spiel. Elektronische Effekte bereichern die Klangfarben, die dynamische Palette reicht von kammermusikalischer Intimität bis zur Rock-Attitüde.

John Law (p/effects), Yuri Goloubev (b), Asaf Sirkis (dr/perc)

Karten: 15,- € erm. , -10 €

mehr unter: <http://www.nday.co.uk/JohnLaw.html>

DONNERSTAG 21.04.2011 SEPTETO SANTIAGUERO /CUBA

CD-Release „Oye Mi Son Santiaguero“

Wenn es um kubanischen Son geht, schaut man am besten nach Santiago de Cuba. Und wenn es um Bands geht, die die grosse Musiktradition mit vitalen und inspirierenden Einflüssen verbinden, dann fällt als Name oft genug der des Septeto Santiaguero: Sie gelten als bestes Septet der Insel und werden international als Enkel des Buena Vista Social Clubs gefeiert.

Weder zu alt noch jung, trägt die 1995 von Fernando Dewar gegründete Band das musikalische Erbe ins 21. Jahrhundert. Die sieben Musiker sind allesamt Virtuosen, die sich ihre Meriten in La Casa de la Trova oder El Patio de los Dos Abuelos verdient haben.

Heute stellt das Septeto Santiaguero die sechste CD „Oye Mi Son Santiaguero“ vor. Elf neue Songs, aufgenommen in den Sibony Studios in Santiago de Cuba und in Madrid.

Wer die Füße stillhalten kann, macht sich verdächtig!

Fernando Dewar (gt/voc), Inocencio Heredia (voc/perc), Rubén Matos (voc/gt), Edy Lobaina (tp), Adolfo Aguilera (tp/b), Ismael Borges, Alberto Castellanos (dr/perc)

Karten: 20,- € erm. , -15 €

mehr unter: <http://>

DONNERSTAG 28.04.2011 RALPH ALESSI - ANTONI DONCHEV - ZOLTAN LANTOS/ INT

RALPH ALESSI - ANTONI DONCHEV - ZOLTAN LANTOS/ INT

Ralph Alessi ist eine prominente Stimmen der New Yorker Downtown-Jazzszene. Als Dozent arbeitet er an der New York University und besonders einflussreich an der für die nächste Jazzgeneration relevanten „Brooklyn School for Improvisational Music“. Alessi spielte lange in Ensembles Steve Colemans, und kooperierte mit Musikern wie Fred Hersch, Ravi Coltrane und Jason Moran.

Heute kommt er mit einer interessanten Formation in den Club: Der Pianist Anaton Donchev arbeitet mit Musikern wie Kenny Wheeler und Tomasz Stanko, komponierte für Film und Theater. Zoltan Lantos studierte klassische Violine in Budapest und lebte lange in Indien. Neben der Violine spielt er auch eine indische Geige mit sechzehn weiteren Resonanzsaiten.

Das Trio arbeitet mit dem musikalischen Raum, auf der Suche nach den Tiefenschichten der improvisierten Musik: Kompositionen wie imaginäre Landschaften in kammermusikalischer Atmosphäre im Mikrokosmos der Töne.

Ralph Alessi (tp), Zoltan Lantos (vl), Antoni Donchev (p)

Karten: 15,- € erm. , -10 €
mehr unter: <http://www.raphalessi.com>

FREITAG 29.04.2011 ATLANTA JAZZBAND / D

**DIE GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES JAZZ PRÄSENTIERT
„Old Jazz And New Colours“**

Als die Atlanta Jazzband sich in den 60er Jahren gründete, war das „Dixieland Revival“ en vogue. Der Tradition ist die Band so verbunden wie am ersten Tag. Doch das in Köln beheimatete Sextett pflegt heute eine individuelle Mischung aus alten und eigenen Stücken, immer auf der Suche nach neuen Facetten: „Old Jazz And New Colours“ lautet das Motto, die Musik swingt, die Stimmung darf aber auch mal funky oder twisting sein.

Was neben der Spielfreude ohrenfällig wird, ist die mühelose Qualität und technische Finesse der Band. Kein Wunder, denn der Arbeitgeber des Bandleaders Klaus Osterloh und des Posaunisten Bernt Laukamp ist die WDR-Bigband, und auch Georg Mayr zu den legendären Figuren der Szene. Die Rhythmn-Section tut, was sie soll. Sie swingt, dass es eine fingerschnippende Freude ist!

Klaus Osterloh (tp/flh/voc), Bernt Laukamp (tb), Georg Mayr (sax/cl), Christian Cluxen (p), Heinz Greven (b), Michael Claudi (dr)

Karten: 20,- € erm. , -15 €
mehr unter: <http://www.atlanta-jazzband.de>

KONTAKT

ADRESSE

JazzClub Hannover
Am Lindener Berge 38
30449 Hannover

CLUB - VORSITZ

Bernd Strauch

CLUB - MANAGEMENT

Uwe Thedsen

Kontakt: <http://www.jazz-club.de/docs/04/kontakt/index.htm>

PROGRAMM - MANAGEMENT

Nicolas Sempff

Kontakt: <http://www.jazz-club.de/docs/04/kontakt/index.htm>

ONLINE - REDAKTION

Hans Kahlmopz

Kontakt: <http://www.jazz-club.de/docs/04/kontakt/index.htm>

für www.jazz-club.de

keep swinging

Ihr JazzClub-Team